

Jahresbericht 2024 der Vorsitzenden des Diakonischen Rates

Neben den satzungsgemäßen Aufgaben und den aktuellen Informationen aus Vorstand und Arbeitsbereichen beschäftigte sich der Diakonische Rat 2024 besonders intensiv mit den Ergebnissen der ForuM-Studie sowie mit Zukunftsfragen des DWBO.

Im tiefgehenden Austausch des Diakonischen Rates zur ForuM-Studie wurde deutlich, wie ernst die Mitglieder die Ergebnisse und Empfehlungen für die von ihnen vertretenen Einrichtungen nehmen. Nach ausführlicher Diskussion stellte der Diakonische Rat mit großer Mehrheit die Weichen für die Beteiligung des DWBO an der Bildung der Unabhängigen regionalen Aufarbeitungskommission im Verbund Nordost gemeinsam mit EKBO, Nordkirche sowie den Diakonischen Werken Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein.

An den Zukunftsfragen des DWBO arbeitete der Diakonische Rat in verschiedenen Formaten. Die Arbeitsgruppe Beitrags- und Umlagenstruktur (AG BUS) diskutierte, begleitet von Prof. Dr. Friedrich Vogelbusch, mögliche Finanzierungsmodelle im Bewusstsein der Notwendigkeit zur Vereinfachung. Um die Finanzierungsstruktur von den Aufgaben des DWBO her zu denken, wurde die AG Strategie gebildet. Diese AG lud am 25. März 2024 zu einer DWBO-Zukunftswerkstatt ein, an der der Großteil der Eingeladenen (Diakonischer Rat, Vorstand, Arbeitsbereichsleitungen und weitere Mitarbeiter der DWBO-Geschäftsstelle, Vorstände der Fachverbände) teilnahm.



Foto: © Markus Witte

In der breiten, differenzierten Diskussion wurde deutlich: Das DWBO ist in aller Komplexität handlungsfähig und gut aufgestellt, muss aber die notwendigen Aufgaben angesichts der gesellschaftlichen Bedarfe und bei den Mitgliedern sowie angesichts der Veränderung der Grundlagen diakonischer Arbeit klären, um zukunftsfähig zu bleiben.

Drei Mitglieder schieden wegen beruflicher Veränderungen aus: Sabine Hafener, Andrea Wagner-Pinggéra, Marion Timm. Dafür kamen Dr. Oliver Unglaube und Christian Nottmeier hinzu, Sabine Hafener wurde erneut gewählt. Matthias Welsch ist nun stellvertretender Vorsitzender. Uwe Schüler verstärkt den Wirtschaftsausschuss.

So geht der Diakonische Rat gut aufgestellt in das letzte Jahr der laufenden Legislaturperiode. Ziel ist es, die Weiterentwicklung der Beitrags- und Umlagenstruktur des DWBO abzuschließen. Dazu wird vor der endgültigen Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung der Kreis der Zukunftswerkstatt noch einmal einbezogen werden, der sich als weiterführender Diskussionsraum bewährt hat.

Ulrike Menzel
Vorsitzende des Diakonischen Rates

Der Diakonische Rat überwacht als Aufsichtsgremium die Umsetzung der Beschlüsse der Diakonischen Konferenz und begleitet den Vorstand des Werkes bei seiner Tätigkeit. Die Amtszeit der Mitglieder des Diakonischen Rates beträgt fünf Jahre. Wer sind die Mitglieder des Diakonischen Rates und welche Aufgaben erfüllt der Rat im Detail? Hier finden Sie alle Informationen zum Thema: www.dwbo.de/ueber-uns/diakonischer-rat